

COVID-19 Prognose und Kapazitätsvorschau

COVID-Prognose-Konsortium, im Auftrag des BMSGPK

Kurzzusammenfassung der Prognose vom 9.11. 2021

Am Dienstag, 9.11. 2021 wurde eine neue Prognose der Entwicklung der COVID-19-Fälle errechnet.

Mit rund 1,3 hat die effektive Reproduktionszahl den bisherigen Höhepunkt der vierten Epidemie-Welle erreicht. Gemäß Prognose steigt das Inzidenzniveau in bisher noch nicht beobachtete Größenordnungen. Die 33%-Auslastungsgrenze der Intensivstationen wird österreichweit Ende der Prognoseperiode mit 65% Wahrscheinlichkeit erreicht, unter der Annahme, dass das Aufnahme- und Entlassungsregime in den Spitälern unverändert bleibt. Da in einzelnen Bundesländern die Intensivstationen bereits an die gemeldeten Kapazitätsgrenzen stoßen, ist diese Annahme jedoch fraglich.

CAVE: Aufgrund aktueller Verzögerungen der Meldesysteme von zwei Bundesländern (B und S) unterliegen die täglich gemeldeten Fallzahlen großen Schwankungen und sind vor dem Hintergrund möglicher Nachmeldungen nur eingeschränkt zur Interpretation des aktuellen Infektionsgeschehens geeignet. Ähnliche Unregelmäßigkeiten können auch für die nächste Woche nicht ausgeschlossen werden.

Fallprognose

Für den letzten Prognosetag wird eine 7-Tages-Inzidenz im Bereich von 910 bis 1200 Fällen je 100.000 EW (68%-KI) erwartet. Als Mittelwert kann ein Punktschätzer von 1000 angegeben werden, der jedoch nur in Zusammenhang mit der angegebenen Schwankungsbreite aussagekräftig ist. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 2,5 Prozent ist auch eine 7-Tages-Inzidenz von über 1400 oder unter 790 möglich. Die geringste Inzidenz wird in Wien (68% KI: 590-940) und die höchste Inzidenz in Salzburg (68% KI: 1200-2000) erwartet.

Ein Unsicherheitsfaktor für die vorliegende Prognose stellt eine mögliche Steigerung der Dunkelziffer durch Kapazitätsengpässe in der Fallabklärung und der Testinfrastruktur sowie ein möglicher Rückgang des Testgeschehens aufgrund des Entfalls von Eintrittstests durch die Umstellung von 2G anstelle von 3G dar.

Der Effekt der erhöhten Durchimpfung (sowohl Erst- als auch Boosterimpfungen) ist für die aktuelle Prognoseperiode noch vernachlässigbar, wird sich aber in den kommenden Wochen mitigierend auf die Infektionsdynamik auswirken. Insbesondere die Booster-Impfungen in älteren Kohorten können zu einer Reduktion des Altersschnitts der inzidenten Fälle und damit auch der Spitalsaufnahmen führen.

Bei anhaltend hoher Infektionsdynamik ist in einzelnen Regionen bereits das Eintreten von Sättigungseffekten nicht auszuschließen, was eine Verlangsamung des Fallzahlenstiegs zur Folge hätte. Diese dürfen jedoch nicht mit den aktuell auftretenden Meldeproblemen vermischt werden.

Belagsprognose

Die 33%-Auslastungsgrenze der Intensivstationen wird österreichweit Ende der Prognoseperiode mit 65% Wahrscheinlichkeit erreicht, unter der Annahme, dass das Aufnahme- und Entlassungsregime in den Spitälern unverändert bleibt. Aufgrund der Annäherung von Auslastungsgrenzen sind jedoch Änderungen des Aufnahme- und Entlassungsregimes zu erwarten.

Das Risiko des Erreichens der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % oder 50 % in einer oder zwei Wochen kann Tabelle 1 entnommen werden. Die Überschreitung der 33% Auslastungsgrenze ist am 24.11. in allen Bundesländern möglich. Am geringsten ist die Wahrscheinlichkeit in Kärnten (35 %) und am höchsten in Oberösterreich (95 %).

Tabelle 1: Wahrscheinlichkeit, dass der COVID-19 ICU Belag die Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % bzw. 50 % übersteigt, weshalb

Signalwert	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Ö
17.11.2021										
10% COVID Belag	55%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%
33% COVID Belag	10%	10%	45%	75%	30%	15%	25%	25%	2,5%	10%
50% COVID Belag	2,5%	2,5%	2,5%	5,0%	2,5%	<0,5%	2,5%	5%	<0,5%	<0,5%
24.11.2021										
10% COVID Belag	55%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%	99,5%
33% COVID Belag	45%	35%	84%	95%	65%	50%	45%	65%	40%	65%
50% COVID Belag	16%	10%	30%	40%	25%	10%	10%	25%	5%	5%

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 9. 11. 2021

Rückschau auf die Prognose vom 2.11.2021

Im Bereich der Fallprognose lagen die beobachteten Werte nahe an der Prognose (innerhalb der angegebenen Schwankungsbreite des 68%-Intervalls, mit Ausnahme von NÖ und W, wo die beobachteten Werte im 95%-Intervall lagen).

Im Bereich der Belagsprognose wurden ebenfalls geringe Abweichungen beobachtet (im Bereich der Intensivpflege mit Ausnahme von S und St (beobachteten Werte im 95%-Intervall), sowie W (beobachteten Werte unter dem 95%-Intervall); im Bereich der Normalpflege mit Ausnahme von K (beobachteten Werte im 95%-Intervall)).

Es ist festzustellen, dass sich in den letzten Wochen die ICU-Aufnahmeraten sukzessive reduziert haben, während die Neuinfektionen weiter stark zunehmen. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen über die inzidenten Fälle (Alter, Geschlecht, Impf- bzw. Genesenen-Status) lässt sich diese Entwicklung nicht kausal modellieren. Es ist nicht auszuschließen, dass bei zunehmender Auslastung der Intensivstationen das Aufnahme- und Entlassungsregime schärferen Restriktionen unterliegt.

Einfluss der Durchimpfungsrate auf die Kapazitätsvorschau

Die aktuelle Modellkalibrierung berücksichtigt den bisherigen Impffortschritt und die bereits natürlich erworbene Immunität. Teil- und Vollimmunisierte inzidente Fälle werden mit einer geringeren Hospitalisierungsrate im Belagsmodell berücksichtigt, wobei Beobachtungsdaten zur Impfeffektivität gegenüber symptomatischen Verläufen und Hospitalisierung aus dem Vereinigten Königreich zur Modellkalibrierung herangezogen werden¹. Überdies wird die Durchimpfungsrate im Belagsmodell implizit über die Altersstruktur der inzidenten Fälle sowie die gegenwärtigen Hospitalisierungsraten berücksichtigt. Die Prognose des Intensivbelags beinhaltet somit sämtliche durch die Impfung zu erwartende Effekte.

Erläuterungen

Die dargelegten Annahmen über die künftige Entwicklung der positiv Getesteten wurden in einem multiplikativen Prozess aus den Modelloutputs der oben genannten Institutionen ermittelt. Ausgangspunkt für die Szenarientwicklung waren folgende Annahmen:

- » Die ergriffenen Maßnahmen zur Reduktion der Sozialkontakte wirken effektiv (auf das angestrebte Verhalten).
- » Aufgrund der Inkubationszeit treten die Wirkungen zeitverzögert ein.

Methodische Details sind dem folgenden Preprint zu entnehmen:

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.10.18.20214767v3>

Datenquellen

Datengrundlagen für die Darstellung der historischen Verläufe sind das Epidemiologische Meldesystem (EMS) für die Infizierten sowie Ländermeldungen für den Bettenbelag, die via BMI und BMSGPK übermittelt werden, und Berechnungen der AGES zu R effektiv. R effektiv wird bei zu geringen zugrunde liegenden Fallzahlen nicht ausgewiesen.

¹ https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1001354/Variants_of_Corn_VOC_Technical_Briefing_17.pdf

Die nutzbare Bettenkapazität ergibt sich aus der Addition von belegten Betten gemäß aktueller Bundesländermeldung und gemeldeten freien Bettenkapazitäten.

Modellannahmen

Annahmen zur Hospitalisierung basieren auf österreichischen Beobachtungswerten. Die Aufnahme der Neuerkrankten auf Intensivstationen beträgt in der aktuellen Modellkalibrierung im Mittel 0,52 % (davon 20 % Aufnahme am 1. Tag und 80 % Aufnahme 7 Tage nach pos. Test) bzw. auf Normalstationen 2,34 % (davon 80 % Aufnahme am 1. Tag und 20 % Aufnahme 4 Tage nach pos. Test). Die Verteilung der Verweildauern entspricht den österreichischen Beobachtungswerten (Berücksichtigung aller COVID-19-Patientinnen und -Patienten, die im Zeitraum Mai bis August 2021 aufgenommen und entlassen wurden).

75 % der von der Intensivstation entlassenen Patientinnen und Patienten verbleiben anschließend 7 Tage auf Normalstationen.

Bundeslandspezifische Unterschiede zum Österreich-Durchschnitt in ICU- und Normalstations-Hospitalisierungsraten, wie sie am letzten Beobachtungstag gemessen wurden, setzten sich im Prognosezeitraum fort. Eine Änderung der Hospitalisierungsrate wird nur insofern modelliert, als bei Personen, die gemäß Modellannahmen zum Prognosezeitpunkt zwar schon positiv getestet, aber noch nicht hospitalisiert wurden, die Hospitalisierungswahrscheinlichkeit nach Altersgruppen adjustiert wird (basierend auf Beobachtungswerten).

Annahme zur Genesung: Patientinnen und Patienten in Heimpflege genesen 10 Tage nach Diagnose (= Aufnahme in das EMS), hospitalisierte Patientinnen und Patienten genesen bei Entlassung.

Abgebildete Unsicherheit

Die Prognose der Fallentwicklung geht davon aus, dass die ergriffenen Maßnahmen konstant über den Zeitverlauf wirken (also keine plötzliche Verhaltensänderung im Prognosezeitraum eintritt) und dass die Teststrategie in allen Bundesländern gleichbleibt. Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet.

Hintergrund zur Prognose

Ab dem 11. 11. 2020 wird die Ländermeldung an das BMSGPK als primäre Datenquelle für den aktuellen Belag sowie Zusatzkapazitäten herangezogen. Dies ermöglicht, dass sowohl die für COVID nutzbaren Kapazitäten als auch innerhalb von 7 Tagen bereitstellbare Kapazitäten in der Belagsprognose dargestellt werden können. Nicht verfügbare Werte werden der SKKM-Ländermeldung an das BMI entnommen.

Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet. Dabei ist zu betonen, dass die dargestellten Intervalle davon ausgehen, dass die wesentlichen Parameter (Hospitalisierungsrate, Verweildauer) konstant bleiben und die Prognose der Neuerkrankungen korrekt ist. Unter gewissen technischen Annahmen (die beiden Fehlerkomponenten lassen sich korrekt abgrenzen und zuordnen und entsprechen den angenommenen Verteilungen; die Annahmen zur Hospitalisierung sind korrekt, die Annahmen der Fallentwicklungsprognose treffen zu; d. h. insbesondere, die Maßnahmen wirken sich über den Prognosezeitraum kontinuierlich auf die Kontaktwahrscheinlichkeiten aus) kann daher die Aussage getroffen werden, dass mit 97,5%-iger Wahrscheinlichkeit die Auslastung am Ende des Prognosezeitraums unter der angegebenen Vorhaltekapazität zu liegen kommt.

Limitationen

Aufgrund der Unsicherheiten der verfügbaren EMS-Datengrundlage werden die Fallzahlen der letzten Tage im Berichtswesen durch ein Nowcasting (Schätzung von Aufschlägen auf Basis der beobachteten Nachmeldungen) ergänzt.

Die Interpretation der Vorhaltekapazität ist vor dem Hintergrund der Modellannahmen (insb. konstante Altersstruktur der Erkrankten) vorzunehmen. Beispielsweise kann ein sprunghafter Anstieg der Anzahl älterer Erkrankter durch Pflegeheim-Cluster nicht sinnvoll im Rahmen der Belagsprognose modelliert werden.

Eine weitere Limitation der Modellierung stellt eine mögliche Änderung der Teststrategie dar. Falls es im Prognosezeitraum bspw. zu einem verstärkten Einsatz von Tests kommt, kann es zu einer systematischen Unterschätzung der Anzahl der positiv Getesteten kommen. Dasselbe gilt für zunehmend verspätetes Einmelden von positiven Tests. Die Belagsprognose ist davon allerdings nur eingeschränkt betroffen.

Die Belagsprognose ist insbesondere bei einem sehr geringen Ausgangsniveau des Belags nur mit sehr großer Unsicherheit zu modellieren, was sich in großen Konfidenzintervallen widerspiegelt.

Österreich

Berichtstag 09.11.2021
Prognose vom 09.11.2021

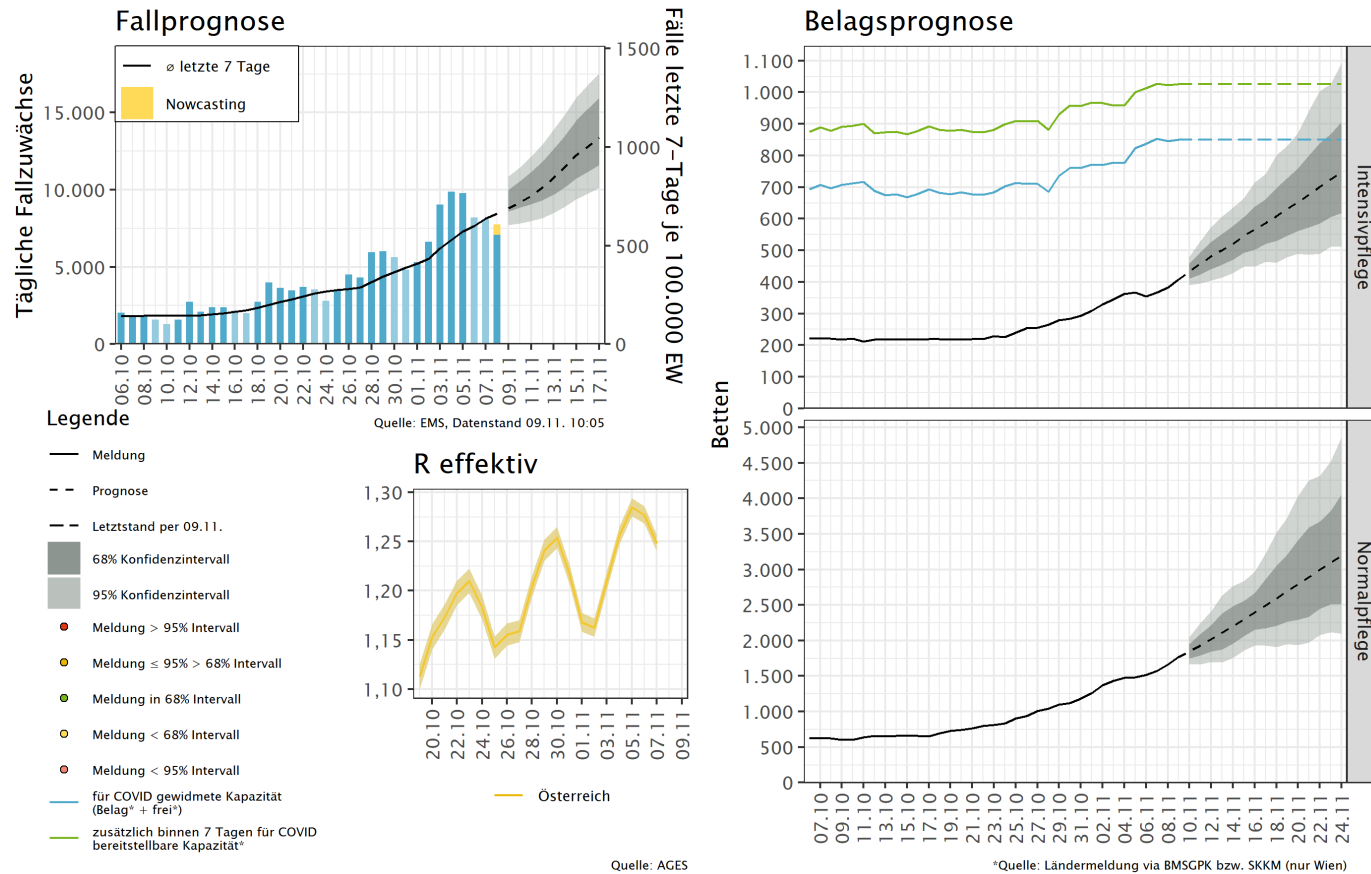


Tabelle 2: Konsolidierte Prognose der 7-Tages-Fallzahl je 100.000 EW (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
09.11.2021	504	521	598	658	679	779	731	753	864	1019	1049	1204	952	982	1126	550	567	651	600	619	710	567	585	671	417	430	493	673	690	784		
10.11.2021	534	560	656	679	711	834	746	780	915	1042	1089	1276	990	1036	1214	556	582	682	609	637	747	587	615	720	435	455	534	693	719	825		
11.11.2021	563	607	725	699	752	897	758	815	973	1058	1136	1356	1022	1099	1312	558	600	717	614	660	788	602	648	774	452	486	580	710	754	873		
12.11.2021	593	663	803	717	799	968	769	857	1038	1070	1192	1444	1050	1171	1419	559	623	755	617	688	834	615	686	832	469	523	633	730	796	928		
13.11.2021	623	725	890	735	854	1048	781	906	1112	1082	1255	1541	1078	1251	1536	560	649	797	621	721	885	628	730	896	486	564	693	759	844	990		
14.11.2021	664	796	989	766	916	1139	806	963	1197	1110	1327	1648	1121	1341	1666	568	680	845	633	757	941	649	778	967	511	611	760	797	898	1059		
15.11.2021	715	874	1098	808	986	1239	844	1028	1292	1154	1406	1767	1179	1437	1806	586	714	897	655	799	1004	680	830	1043	545	664	834	842	959	1136		
16.11.2021	750	928	1176	839	1037	1315	876	1081	1371	1186	1464	1856	1211	1496	1897	601	742	941	672	830	1052	698	863	1094	568	701	889	875	1003	1193		
17.11.2021	785	982	1253	873	1090	1391	910	1135	1449	1219	1519	1940	1246	1554	1985	617	770	983	690	861	1099	716	894	1142	592	738	943	909	1047	1250		

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 9. 11. 2021

Tabelle 3: Konsolidierte Prognose des 7-Tages-Schnittes der Neuinfektionen (Umrechnung der 7-Tages-Inzidenz in 7-Tages-Schnitt)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
09.11.2021	213	220	253	528	545	625	1767	1820	2088	2176	2242	2572	763	786	902	980	1010	1159	651	672	770	323	334	383	1144	1179	1352	8591	8808	10000		
10.11.2021	226	237	278	546	571	669	1803	1885	2209	2225	2326	2727	793	830	972	991	1037	1215	661	692	811	335	351	411	1194	1249	1464	8837	9176	10530		
11.11.2021	238	257	307	561	604	721	1832	1968	2349	2260	2427	2898	819	880	1051	995	1069	1277	667	717	856	343	370	441	1242	1334	1593	9058	9626	11145		
12.11.2021	251	280	340	575	642	778	1857	2069	2507	2286	2547	3086	841	938	1136	996	1110	1345	670	747	905	351	391	474	1287	1435	1738	9319	10159	11845		
13.11.2021	264	307	377	590	686	842	1886	2188	2686	2312	2682	3292	864	1002	1231	997	1157	1420	674	783	961	358	416	511	1335	1549	1901	9686	10769	12630		
14.11.2021	281	337	418	615	736	914	1947	2327	2892	2371	2834	3522	898	1074	1335	1013	1211	1505	687	822	1022	370	444	551	1403	1678	2085	10166	11463	13514		
15.11.2021	303	370	464	649	792	995	2039	2484	3121	2467	3005	3775	944	1151	1446	1044	1272	1599	711	867	1090	388	474	595	1496	1822	2290	10745	12237	14494		
16.11.2021	317	392	497	674	833	1056	2116	2612	3311	2534	3127	3965	970	1198	1519	1071	1322	1676	729	901	1142	398	492	624	1559	1925	2440	11164	12802	15227		
17.11.2021	332	415	530	701	875	1117	2199	2741	3500	2604	3246	4145	998	1245	1590	1100	1372	1752	749	935	1194	408	510	651	1624	2026	2586	11598	13366	15956		

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 9. 11. 2021

Tabelle 4: Belagsprognose Intensivpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
09.11.2021		3			30			73			79			25			63			35			11			89			408	
10.11.2021	0	3	7	28	31	35	70	75	82	78	85	92	25	28	31	62	67	73	34	38	42	11	12	14	87	93	100	410	433	457
11.11.2021	0	4	9	28	32	38	72	80	89	81	90	100	25	30	34	64	72	80	34	40	45	11	13	16	87	97	107	423	457	494
12.11.2021	0	4	10	28	34	40	74	85	97	85	96	109	26	31	38	66	76	87	35	42	50	11	14	18	89	100	113	441	482	527
13.11.2021	0	5	11	29	35	43	76	88	101	89	101	115	27	33	41	66	77	89	36	44	53	12	15	19	91	103	117	455	501	551
14.11.2021	0	5	12	30	36	44	78	90	104	92	106	122	28	35	43	71	82	96	37	45	54	12	15	20	92	105	120	470	521	577
15.11.2021	0	5	13	31	38	47	86	100	116	98	113	130	28	35	43	72	84	98	39	48	58	12	16	21	95	109	125	493	546	605
16.11.2021	0	6	14	31	39	48	88	103	121	101	117	136	29	36	46	73	87	103	39	48	60	12	17	22	98	113	130	502	566	638
17.11.2021	0	6	16	31	40	51	90	107	128	103	122	144	30	38	49	74	89	108	39	49	62	13	18	24	100	117	138	520	587	661
18.11.2021	0	6	17	32	41	53	93	112	134	105	126	151	30	40	52	76	92	112	39	50	65	14	19	26	102	121	145	530	608	698
19.11.2021	0	7	20	32	42	55	95	116	142	107	131	160	31	42	55	77	95	118	40	52	67	14	20	28	104	126	153	546	630	728
20.11.2021	0	8	21	32	44	59	97	121	150	111	136	166	32	43	59	78	98	123	40	53	70	14	21	31	107	131	159	562	653	759
21.11.2021	0	8	22	33	45	61	100	125	158	113	141	175	33	45	63	79	101	128	40	54	73	15	22	32	110	136	167	572	677	800
22.11.2021	0	9	25	33	46	64	102	130	167	114	145	185	33	47	66	80	104	135	40	55	75	15	23	35	111	141	178	585	700	839
23.11.2021	0	9	27	34	47	66	106	135	173	118	150	191	35	49	69	83	107	139	41	56	77	16	24	36	115	145	184	605	724	867
24.11.2021	0	10	28	35	49	68	108	140	182	121	155	200	36	51	71	84	110	144	42	57	79	17	25	38	118	150	192	618	748	907

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 9. 11. 2021

Tabelle 5: Belagsprognose Normalpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
09.11.2021		43			148			318			415			137			235			125			49			298			1768	
10.11.2021	41	46	52	142	154	168	309	332	357	407	435	464	134	145	158	224	241	260	117	128	139	47	52	58	293	314	338	1750	1848	1950
11.11.2021	42	49	58	142	160	179	313	347	384	414	455	499	136	153	173	226	251	280	116	130	147	47	55	64	299	331	366	1786	1931	2088
12.11.2021	43	52	63	144	166	192	325	369	419	426	477	535	137	159	184	227	259	295	116	134	156	48	57	69	308	349	396	1849	2023	2213
13.11.2021	44	56	71	144	173	207	332	386	448	433	497	570	139	167	200	227	267	314	114	137	165	48	61	76	316	369	431	1872	2111	2380
14.11.2021	47	59	75	150	179	215	345	404	472	447	516	596	146	176	211	233	275	325	116	140	169	51	64	80	333	390	456	1954	2203	2484
15.11.2021	50	63	81	154	186	225	363	422	491	465	537	620	152	184	223	240	284	336	118	144	174	53	67	85	351	411	480	2063	2298	2560
16.11.2021	52	67	87	159	193	236	380	442	514	486	558	640	158	192	235	246	293	349	120	147	180	55	70	90	369	432	506	2150	2395	2668
17.11.2021	53	71	95	161	201	251	388	462	550	492	578	680	160	201	253	248	302	369	119	151	191	56	74	98	379	454	544	2173	2494	2863
18.11.2021	55	75	103	162	208	268	395	483	589	498	599	722	162	209	270	250	312	390	120	155	200	57	77	104	387	476	584	2206	2594	3050
19.11.2021	56	79	111	164	216	285	406	504	625	509	621	756	164	218	289	252	322	410	119	159	211	57	80	112	398	497	621	2264	2694	3207
20.11.2021	56	83	123	164	224	304	413	525	667	517	642	796	165	226	309	253	331	432	118	163	224	57	83	121	406	519	663	2291	2795	3409
21.11.2021	59	87	129	169	231	317	427	547	700	528	663	832	170	234	322	258	341	450	121	167	231	59	86	125	419	540	695	2333	2895	3593
22.11.2021	63	91	133	174	239	329	444	569	729	541	684	864	175	242	333	265	350	463	123	171	237	61	88	128	435	561	723	2443	2995	3673
23.11.2021	64	95	142	177	247	346	456	591	766	551	705	901	178	249	350	269	360	481	124	175	247	62	91	135	446	581	758	2509	3095	3818
24.11.2021	64	99	154	177	255	368	462	613	813	554	726	951	177	257	374	269	369	505	122	179	262	61	94	145	451	601	802	2512	3194	4060

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 9. 11. 2021